Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 16.11.2026, 07:00 Uhr

Mild und vermehrt nass; an der Küste und auf den Inseln sowie im südlichen Niedersachsen zeitweise Windböen und exponiert stürmische Böen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein von der Nordsee über Dänemark nordostwärts ziehendes Tief bestimmt am Montag die Witterung in Norddeutschland. Damit wird eine wechselhafte, zeitweise windige und milde Woche eingeläutet.

WIND:
Auf den Inseln ausgangs der Nacht zum Montag Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest.
Ab Montagmorgen auf Nordwest drehender Wind und auch allmählich landeinwärts, vor allem entlang der Unterelbe, ausweitend. Auf den Inseln am Montag auch einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus Nordwest.
Ab Montagmorgen im Süden einzelne Windböen bis 60 km/h (Bft 7), exponiert sowie in Schauernähe auch stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus Südwest.
Zudem in den Hochlagen des Harzes teils Sturmböen zwischen 65 km/h (Bft 8) und 80 km/h (Bft 9) aus Südwest.
Am Montagabend generell nachlassender Wind.

Ab Dienstagmorgen auf den Inseln sowie in exponierten Küstenabschnitten zeitweise Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost bis Ost, auf den Inseln auch einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8). Ab Dienstagabend über Nord auf West bis Südwest drehend. Im Binnenland ab Dienstagmittag insbesondere im Süden Windböen um 55 km/h (Bft 7), in exponierten Lagen, vor allem im Bergland, auch stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus südwestlichen Richtungen. Im Laufe der Nacht zum Mittwoch insgesamt nachlassend.

GEWITTER:
Montagnachmittag auf den Ostfriesischen Inseln sowie stellenweise an der Küste vereinzelte starke Gewitter mit stürmischen Böen um 70 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen.

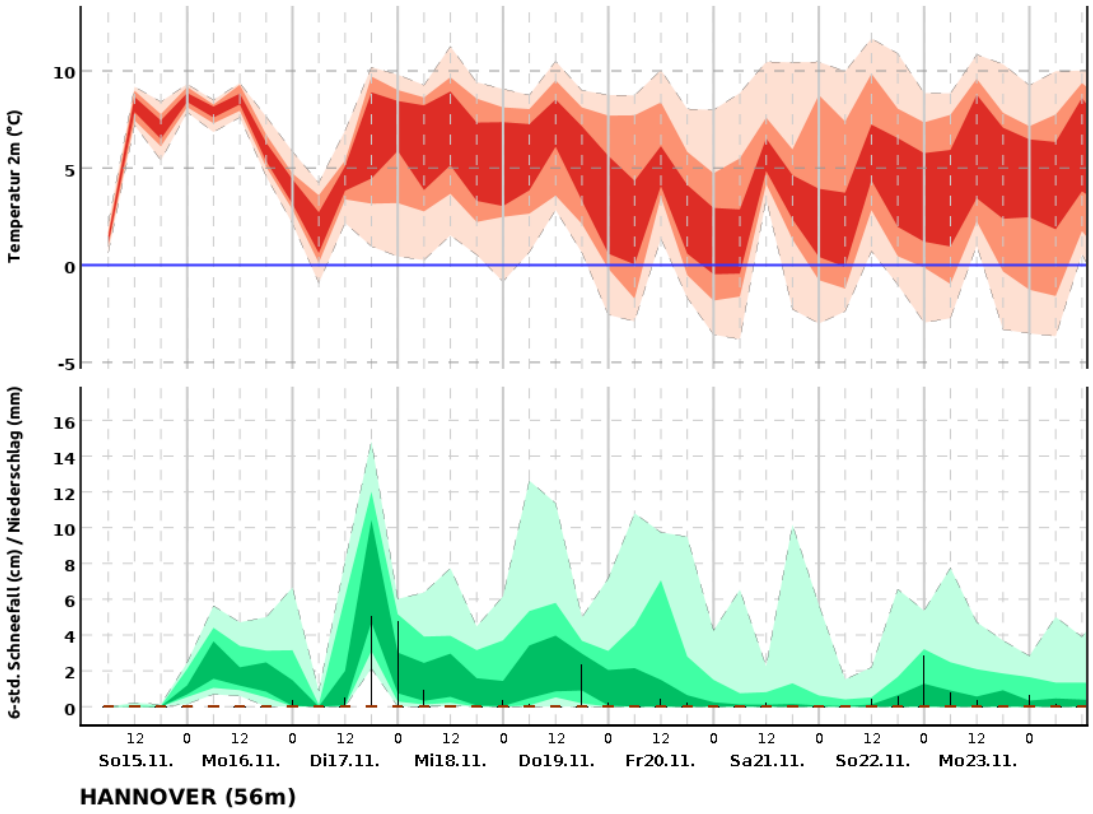
DAUERREGEN:
Im Stau des Harzes von Dienstagmorgen bis Mittwochmorgen Dauerregen mit Mengen um 35 l/qm in 24 Stunden gering wahrscheinlich.
Dort von Montagabend bis Mittwochabend auch Niederschlagsmengen um 40 l/qm innerhalb von 48 Stunden gering wahrscheinlich.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag im Binnenland vor allem nach Westen hin sowie im Bergland Südniedersachsens bei längeren Aufklarungen gebietsweise leichter Frost mit Tiefstwerten um den Gefrierpunkt.

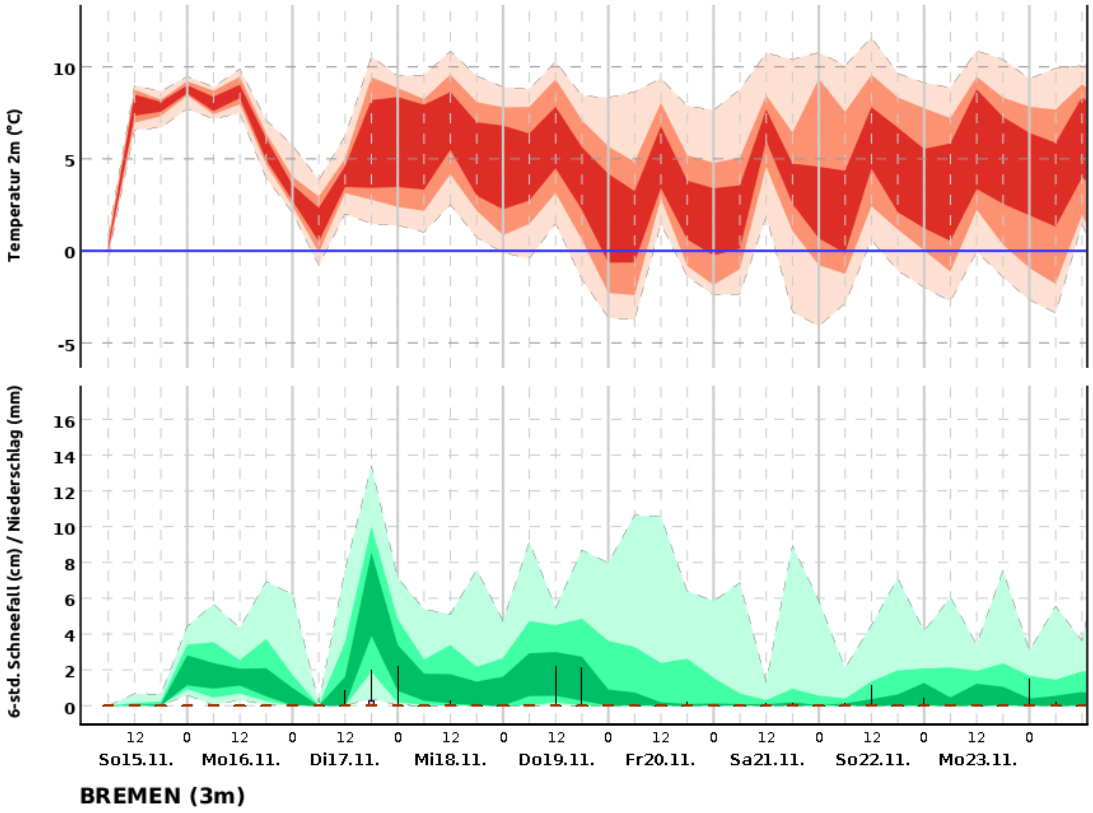
NEBEL:
Ab der 2. Hälfte der Nacht zum Dienstag bis in den Dienstagvormittag im Nordwesten einzelne Nebelfelder mit Sichtweiten unter 150 Meter nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden Dienstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*

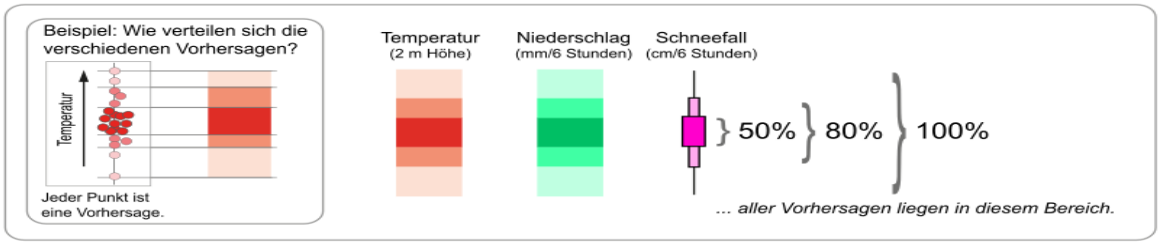



©2026 Deutscher Wetterdienst




©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.




Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 16.11.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / NA